

PROGRAMM

zum

neunten Jahresfest des Schaumburg- Lippischen Posaunenchor-Verbandes

Posaunenchöre **Kobbenen-Lindhorst, Pöhlhagen und Grossen-**
heidorn,

nebst angeschlossenen Gesangvereinen der ersten beiden Chöre.

Gefeiert am 10. Juni 1906 in **Grossenheidorn.**

min *Jan*
Es ist noch Ruhe vorhanden im Volke Gottes.

1. Posaunenchor: 348. Hoch tut euch auf — B. 1—3.

2. Gemeinde: (Pos.-Buch Nr. 203).

1. Wachtet auf! ruft uns die Stimme
Der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
~~Wach auf, du Stadt, Jerusalem!~~
Mitternacht heißt diese Stunde;
Sie rufen uns mit hellem Munde:
Wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohlauf, der Bräutigam kommt!
Steht auf, die Lampen nehmt!
Halleluja! Macht euch bereit
Zu der Hochzeit;
Ihr müisset ihm entgegen gehn.

2. Zion hört die Wächter singen.
Das Herz tut ihr vor Freuden springen,
~~Sie wachtet und steht nicht schlafend auf.~~
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig.
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werthe Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all zum Freudenfaal
Und halten mit das Abendmahl.

3. Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Cymbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Thore
An deiner Stadt; wir stehn im Chore
Der Engel hoch vor deinem Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
Kein Ohr hat mehr gehört
Solche Freude.
Des Jauchzen wir
Und singen dir das Halleluja für und für.

3. Gebet: Schriftverlesung. Begrüßung. Sup. Sprenger-Lindhorst.

4. Posaunenchor: a. Motette 332. Lobet den Herrn.

b. Motette 368. O Wunder groß. —

5. **Gemeinde:** Eins ist not, ach Herr, dies Eine. V. 1. 2. (Jos.-Buch Nr. 76.)

1. Eins ist not, ach Herr, dies Eine
Behre mich erkennen doch!
Alles andre, wie's auch scheine,
Ist ja nur ein schweres Joch,
Darunter das Herze sich naget und plaget
Und dennoch kein wahres Vergnügen erjaget.
Erlang ich dies Eine, das alles ersetzt,
So werd ich mit Einem in allem ergötzt.

2. Seele, willst du dieses finden,
Suchs bei keiner Kreatur,
Laß, was irdisch ist, dahinten,
Schwing dich über die Natur.
Wo Gott und die Menschheit in Einem vereinet,
Wo alle vollkommene Fülle erscheint.
Da, da ist das beste, notwendigste Teil,
Mein Ein und mein Alles, mein seligstes Heil.

6. **Gesangchöre:** a. Sursum corda II, 32

1. Macht auf das Thor der Herrlichkeit,
Der Herr kommt wieder aus dem Streit.
Laßt ihn mit Freuden singen an
Laßt singen, wer da singen kann,
Wir haben nun wieder den Siegesmann.
Macht's prächtig, er ist mächtig,
Macht's ehrlich, er ist herrlich!
Jubiliret, laßt Gott walten:
Christ hat den Sieg erhalten.

2. Gott sei gepreist und hoch geehrt
Der Höllen Pforten sind zerstört.
Es steht der Himmel offen da,
Die Engel Gottes sind uns nah;
Freuen sich mit uns alle, Halleluja!
Macht's prächtig zc.

3. Heute gehn wir aus dem Kerker los,
Der Teufel selbst uns fürchten muß.
Unser Wehr und Waff' ist Gottes Gut,
Unser Trost und Stärk ist Christi Blut,
Sein Geist und sein Sieg macht uns frohen Mut.
Macht's prächtig zc.

b. Sursum corda II, 33.

1. Wenn Christus, der Herr, zu Menschen sich neigt,
~~Wenn er sich als Gott den Flehenden zeigt;~~
Mag schwinden das Leben, mag nahen der Tod,
Wir können nicht sinken, denn Helfer ist Gott.

2. Wir beten zu dir, o Jesu, du Freund,
Bewahr uns vor Schuld, schütz uns vor dem Feind!
Du hast uns bewiesen die göttliche Huld,
Du hast uns mit Blute getilget die Schuld.

Drum nahet dem Thron des Heilands der Welt,
Mit heiliger Glut er stärkt und erhält.
Er ging einst hinieden in Menschengestalt,
Bracht Frieden und stürzte des Todes Gewalt.

7. **Gemeinde:** Eins ist not —

3. Wie Marie war beflissen
Auf des Einigen Genieß,
Da sie sich zu Jesu Füßen
Voller Andacht niederließ,
Ihr Herze entbrannte, dies einzig zu hören,
Was Jesus, ihr Heiland, sie wollte belehren;
Ihr Alles war gänzlich in Jesum versenkt
Und wurde ihr alles in Einem geschenkt:

4. Also ist auch mein Verlangen,
Liebster Jesu nur nach dir;
Laß mich treulich an dir hangen,
Schenke dich zu eigen mir.
Ob viel auch umkehrten zum größten Haufen,
So will ich dir dennoch in Liebe nachlaufen;
Denn dein Wort o Jesu, ist Leben und Geist!
Was ist wohl, das man nicht in Jesu geneußt?

8. **Predigt:** Unruhe in der Welt. Text: Psalm 30, 6 - 8.

Pastor Wiering-Nehme.

9. **Posamentchor:** a. Motette 359. Siehe wie dahin stirbt.

b. Motette 336. Hoch über dir, du hehres Sternenzelt.

10. **Gemeinde:** Eins ist not.

a. Aller Weisheit höchste Fülle
Ja in dir verborgen liegt.
Gieb nur, daß sich auch mein Wille
Fein in solche Schranken fügt,
Worinnen die Demut und Einfalt regieret
Und mich zu der Weisheit, die himmlisch ist, führet.
Ach, wenn ich nur Jesum recht kenne und weiß,
So hab ich der Weisheit vollkommenen Preis.

6. Nichts kann ich vor Gott ja bringen,
Als nur dich, mein höchstes Gut,
Jesu, es muß mir gelingen
Durch dein rosinfarbnes Blut.
Die höchste Gerechtigkeit ist mir erworben,
Da du bist am Stamme des Kreuzes gestorben;
Die Kleider des Heils ich da habe erlangt,
Worinnen mein Glaube in Ewigkeit prangt.

11. **Gesangchöre:** a. Sursum corda II, 34.

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden.
Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und bringen eblen
Samen, und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

b. 1. O selig Haus, wo man dich aufgenommen
Du wahrer Seelenfreund, Herr Jesu Christ.
Wo unter allen Gästen, die da kommen,
Du der gefeiertste und liebste bist.
Wo aller Herzen dir entgegen schlagen,
Und aller Augen freudig auf dich sehn,
Wo aller Lippen dein Gebot erfragen
Und alle deines Winks gewärtig stehn.

2. O selig Haus, wo Mann u. Weib in einer
In deiner Liebe eines Geistes sind.
Als beide eines Heils gewürdigt, Keiner
Im Glaubensgrunde anders ist gestunt.
Wo beide unzertrennbar an dir hangen,
In Lieb und Leid, Gemach und Ungemach,
Und nur bei dir zu bleiben stets verlangen,
An jedem guten, wie am bösen Tag.

3. O selig Haus, wo du die Freude teilest,
Wo man bei keiner Freude dein vergißt,
O selig Haus, wo du die Wunden heilest,
Und aller Arzt und aller Tröster bist.
Bis jeder einst sein Tagewerk vollendet,
Und bis sie endlich alle ziehen aus
Dahin, woher der Vater dich gesendet,
Ins große, freie, schöne Vaterhaus.

14. **Posaunenchor:** a. 329. Groß ist der Herr.

b. 346. Lobe den Herrn, meine Seele.

13. **Gemeinde:** Ist Gott für mich, so trete —. Ps.-Buch Nr. 194.

1. Ist Gott für mich, so trete
Gleich alles wider mich!
So oft ich ruf und bete,
Weicht alles hinter sich.
Hab ich das Haupt zum Freunde
Und bin geliebt bei Gott,
Was kann mir tun der Feinde
Und Widersacher Rott.

2. Nun weiß und glaub ich feste,
Ich rühm's auch ohne Scheu,
Daß Gott, der Höchste und Beste,
Mein Freund und Vater sei,
Und daß in allen Fällen
Er mir zur Rechten steh
Und dämpfe Sturm und Wellen
Und was mir bringet Weh

14. **Predigt:** Ruhe in Gott. Text: Jesaias 40, 29—31.

Sup. Rotherth-Nienburg.

15. **Gesangchor**: Sursum corda II, 2.
Himmelsruh, Himmelsruh und Frieden gib den Deinen ewiglich und Licht, unsterbliches leuchte den Frommen.

b. II, 48

So nimm denn meine Hände und führe mich,
Bis an mein selig Ende und ewiglich!
Ich kann allein nicht gehen, nicht einen Schritt,
Wo du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit.

16. **Schlußgebet. Segen.**

17. **Gemeinde**: Gesangbuch 121.

9. Sein Geist spricht meinem Geiste
Manch süßes Trostwort zu,
Wie Gott Dem Hilfe leiste
Der bei ihm suchet Ruh,
Und wie er hab erbauet
Ein edle neue Stadt,
Da Aug und Herze schauet,
Was es geglaubet hat.

10. Da ist mein Teil und Erbe
Mir prächtig zugericht;
Wenn ich gleich fall und sterbe,
Fällt doch mein Himmel nicht.
Muß ich auch gleich hier weuchten
Mit Tränen meine Zeit,
Mein Jesus und sein Leuchten
Durchführet alles Leid.

18. **Posaunen**: Nr. 191. Das gläubige Ja.

